

Bündnis90/Die Grünen

Fraktion im Rat der Gemeinde Gleichen

Gleichen, 10.2.2022



Stellungnahme zum geplanten Ausbau des Radweges zwischen Diemarden und Göttingen

Wir begrüßen ausdrücklich, daß es nun (endlich) in diesem Abschnitt zu einem bedarfs- und zeitgerechten Ausbau der Radwegeverbindung kommen soll!

Der Radweg/Fußweg durch das Gartetal ist ein vor allem von PendlerInnen hoch frequentierter Verkehrsweg aus der Gemeinde Gleichen in die Stadt. Dazu kommt an Wochenenden und Feiertagen Ausflugsverkehr in beiden Richtungen.

Im gegenwärtigen Zustand ist bei der hohen Nutzungsintensität die Verkehrssicherheit schon allein auf Grund seiner geringen Breite nicht gegeben. Es bedarf derzeit sehr viel guten Willens und Geduld aller Verkehrsteilnehmenden, um hier Zusammenstöße o.ä. zu vermeiden.

Ein wichtiger Baustein für das Erreichen der Klimaneutralität bis 2030 ist die Verlagerung des Individualverkehrs vom Auto auf das Rad.

Dafür brauchen wir eine moderne und gut ausgebaute Radwegeninfrastruktur für die nächsten 30 Jahre – die in diesem Falle auch das gelingende Nebeneinander von schnellem PendlerInnenverkehr, Ausflugsverkehr und Naherholung vereinbart.

- Wir unterstützen diesbezüglich sowohl den vorgegebenen Zeitrahmen (Fertigstellung bis Ende 2023, auch notwendig für die avisierte Förderung) als auch den Öffentlich-Rechtlichen Vertrag zwischen Landkreis, Stadt Göttingen und der Gemeinde Gleichen
- Das umweltfachliche Gutachten beschreibt sehr gut die Auswirkungen und die notwendigen Schutz- und Ausgleichsmaßnahmen.
- Die derzeitig vorliegenden Planungen sind unsererseits im 1.+3. Bauabschnitt weitgehend passend.
- Generell ist es aus unserer Sicht dringend notwendig, aus Gründen eines weitestgehenden Biotopschutzes, die südseitigen (Richtung Garte) Baum/Gehölzstrukturen umfassend zu schützen. Zudem leisten die Strukturen einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt des positiven Gesamteindrucks und Erholungswert dieses im Umkreis von Göttingen so besonderen Tales.

- Für die nordseitig wachsenden Bäume/Gehölze gilt dies entsprechend – der Platzbedarf für die Trasse (Breite ja nach Option) und die Bauarbeiten ist hier aus unserer Sicht auf das absolute Minimum zu beschränken.
- Für den 2. Bauabschnitt (mittlerer Teil) ist es unser dringendes Anliegen, die Planungen seitens der zuständigen Behörden möglichst frühzeitig auf folgende Punkte zu prüfen und ggf. anzupassen:
 - Ließe sich hier spürbar mehr der Gehölzstrukturen und des Gesamteindrucks der Strecke erhalten, wenn in diesem Bereich nur 2m breit ausgebaut würde?
 - Wäre es dazu ggf. von Vorteil, einen in diesem Bereich angepassten Belag (z.B. großformatige Betonsteine) als langfristig gut befahrbar und stabil liegend einzubauen?
 - Und würde dabei der bei den Bauarbeiten in diesem Bereich benötigte Platzbedarf (und damit der temporäre Raum- resp. Abholzungsbedarf) nennenswert geringer?
- Für die nordseitig wachsenden Bäume/Gehölze gilt dies entsprechend – der Platzbedarf für die Trasse (Breite ja nach Option) und die Bauarbeiten ist hier aus unserer Sicht auf das absolute Minimum zu beschränken.
- Wir bitten im Zuge des anstehenden Planfeststellungsverfahrens um zeitnahe Klärung durch die Planungsbehörden, ob die eingeplante Förderung auch mit den ggf. möglichen und sinnvollen Anpassungen im 2. Bauabschnitt (Breite + Belag) erreicht werden kann.
- Für die weiteren Planungen erwarten wir eine zügige und umfassende Einbindung aller Beteiligten – und sichern im Gegenzug unseren Einsatz für eine zügige Bearbeitung in den Gremien der Gemeinde Gleichen zu.
- Um die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig zu informieren und einzubeziehen, haben wir im Einvernehmen mit den anderen Ratsfraktionen im März eine außerordentliche gemeinsame Sitzung unserer Ausschüsse KlimaUmweltNaturschutzPlanung und ÖffentlicheEinrichtungen mit konkreter Vorstellung der aktuellen Planungen und der möglichen Korrekturen angesetzt.

Fraktion B90/Die Grünen, Fraktionsvorsitzende Ortrud Kaisinger und Andreas Backfisch

